

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Nr. 28 2017 / 09.10.2017

Kultur / Sport

Pressekonferenz der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur zum Deutschen Fußball-Kulturpreis 2017

Gala zur Preisverleihung am 20. Oktober 2017 in der Nürnberger Tafelhalle und im LIVE-STREAM auf www.fussball-kultur.org.

Vicente del Bosque erhält den Walther-Bensemann-Preis 2017.

In die Publikumsabstimmung um den Fußballspruch des Jahres gehen Zitate von Thomas Delaney, Alexander Nouri, Thomas Tuchel und der Schalker Fans – fußballinguistisch begleitet von Dr. Simon Meier.

Als Fußball-Erinnerung des Jahres wird „Das Kreuzlinger Grenzland-Stadion“ von Daniel Kessler ausgezeichnet. Alle Preisträger und viele weitere Prominente sind persönlich dabei!

**Deutscher Fußball-Kulturpreis 2017 – Die Gala zur Preisverleihung
Freitag, 20. Oktober 2017, 20 Uhr, Tafelhalle Nürnberg (Äußere Sulzbacher Str. 62)
Moderation: Katrin Müller-Hohenstein**

Im Anhang: Einladung für Mitarbeiter/-innen der Presse – Akkreditierungswünsche per Fax-Antwort oder Mail an info@fussball-kultur.org bitte verbindlich bis 18. Oktober!

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur gab in ihrer heutigen Pressekonferenz im Auditorium der easyCredit Bank in Nürnberg die diesjährigen Preisträger bekannt. Präsidium und Sponsoren stellten die Gewinner persönlich vor. Gewürdigt werden außergewöhnliche Leistungen auf wichtigen Feldern der Fußball-Kultur mit Preisen in fünf Kategorien. Sie sind mit insgesamt 30.000 Euro dotiert und jeweils verbunden mit einer symbolischen Auszeichnung, der Siegertrophäe MAX.

Die Sieger 2017 im Überblick:

- Walther-Bensemann-Preis dotiert mit 10.000 € von kicker-sportmagazin: **Vicente del Bosque**
- Fußballbuch des Jahres dotiert mit 5.000 € von easyCredit: „**Helmut Schön. Eine Biografie**“, von **Bernd-M. Beyer**
- Fußball-Erinnerung des Jahres – Der easyCredit-Fanpreis 2017 dotiert mit 5.000 € von easyCredit: „**Das Kreuzlinger Grenzland-Stadion**“, von Daniel Kessler
- Lernanstoß – Der Fußball-Bildungspreis dotiert mit 5.000 € von TESSLOFF Verlag: „**Schule ist auf'm Platz**“ des Essener Chancen e.V., Essen
- Fußballspruch des Jahres dotiert mit 5.000 € von VOLKSWAGEN. Partner des Fußballs – zur Verwendung für einen gemeinnützigen Zweck: Thomas Delaney, Alexander Nouri, Thomas Tuchel und die Schalcker Fans sind mit ihren Sprüchen für die live-Publikumsabstimmung qualifiziert.

Die Ergebnisse der Jurierung im Einzelnen:

Walther-Bensemann-Preis 2017: Vicente del Bosque

Der Walther-Bensemann-Preis ehrt das Andenken an den Gründungsvater des kicker-sportmagazin, Walther Bensemann. Der Preis zeichnet Personen der Zeitgeschichte aus, deren langjähriges Wirken in der Tradition Walther Bensemanns steht; Menschen, die Herausragendes für den Fußball geleistet haben und dabei vielleicht auch gegen den Strom schwimmen mussten: Ein Sonderpreis für außergewöhnliches Engagement mit Mut und Pioniergeist, für gesellschaftliche Verantwortung, Fairplay und interkulturelle Verständigung im Umfeld des Fußballs.

Über die Vergabe des Sonderpreises entschied eine **Jury der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur** bestehend aus dem Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Rainer Holzschuh (Herausgeber kicker-sportmagazin), Bärbel Schnell (Verlagsleitung Olympia-Verlag GmbH), Jörg Jakob (Leiter der Chefredaktion kicker-sportmagazin) und, für den Akademie-Partner Teambank, Alexander Boldyreff (Vorstandsvorsitzender Teambank AG) sowie Theophil Graband.

Über Vicente del Bosque:

Vicente del Bosque, der Mann, unter dessen Leitung Spanien 2010 in Südafrika erstmals Fußball-Weltmeister wurde, genießt auch abseits des Platzes große Anerkennung. Er ist kein Mann der markigen Worte. Triumphe genießt er für gewöhnlich im Stillen. Seine Wegbegleiter beschreiben ihn als bescheiden, besonnen und menschlich vorbildlich.

Bereits als Fußballer war der in Salamanca geborene del Bosque für die spanische Nationalmannschaft und Real Madrid, mit denen er unter anderem fünfmal die spanische Meisterschaft gewann, überaus erfolgreich aktiv.

Als noch ertragreicher sollte sich die Karriere des Walther-Bensemman-Preisträgers 2017 nach seinem Wechsel auf die Trainerbank gestalten. Von 1999 bis 2003 gewann er mit den „Königlichen“ zweimal die spanische Meisterschaft und die Champions League. Die Krönung seiner Trainerlaufbahn erfuhr del Bosque in seiner Zeit als spanischer Nationaltrainer. Unter seiner Führung wurde „La Furia Roja“ 2010 erstmals Fußball-Weltmeister und konnte zwei Jahre später als erste Mannschaft überhaupt den Europameistertitel verteidigen.

Als Sohn eines in den Jahren der Franco-Diktatur zu Unrecht inhaftierten Vaters, hat del Bosque früh gelernt, dass es im Leben auch oft ungerecht zugeht. Seit Jahren unterstützt der Bensemman-Preisträger eine Madrider Stiftung, die sich um Kinder mit Down-Syndrom kümmert – eines seiner drei Kinder hat das Down-Syndrom. Daneben engagiert er sich in Sommercamps für Kinder und Jugendliche, bei denen neben dem Sport vor allem die Vermittlung menschlicher Werte im Vordergrund stehen. Denn für den Familienmensch gibt es Wichtigeres als Siege. Vielleicht ist auch das einer der Gründe, warum seine Wegbegleiter ihn so sehr schätzen.

Rainer Holzschuh, kicker-Herausgeber und Juryvorsitzender, auf der heutigen Pressekonferenz:

"Vicente del Bosque ist einer der weltweit erfolgreichsten Trainer in den letzten zwei Jahrzehnten mit dem Gewinn der bedeutendsten Titel: Champions League mit Real Madrid 2000 und 2002, Europameisterschaft 2012 sowie als Höhepunkt die Weltmeisterschaft 2010 mit der spanischen Nationalmannschaft. Er erfüllt zudem die Kriterien des Walther-Bensemman-Preises der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur, weil er stets die Ästhetik und die sozialen Werte des Fußballs besonders in den Vordergrund stellte. Ihm gelang es dank seiner Persönlichkeit, den konkurrierenden Stars von Real Madrid und dem FC Barcelona den Teamgedanken zu verinnerlichen und ihnen somit über Jahre hinweg zu einer Führungsrolle in der ganzen Welt zu verhelfen."

Vicente del Bosque reiht sich ein in die Riege folgender Preisträger:

Franz Beckenbauer (2006), Alfredo Di Stéfano (2007, verstorben 2014), Bernd Trautmann (2008, verstorben 2013), César Luis Menotti (2009), Otto Rehhagel (2010), Sir Bobby Charlton (2011), Uwe Seeler (2012), Günter Netzer (2013), Ottmar Hitzfeld (2014), Marcello Lippi (2015) und Sir Alex Ferguson (2016).

Vicente del Bosque wird den Walther-Bensemman-Preis 2017 am 20.10.17 in Nürnberg persönlich entgegennehmen. Den Preis hat das kicker-sportmagazin mit 10.000 Euro dotiert, die del Bosque einem sozialen Zweck weiterreicht. Die Laudatio hält **kicker-Herausgeber Rainer Holzschuh**. Das Gespräch mit Herrn del Bosque im Zuge der Preisverleihung wird **gedolmetscht**.

Weitere Informationen: www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/walther-bensemman-preis

Fußballspruch des Jahres 2017

Auf www.fussball-kultur.org konnten über die gesamte Saison Sprüche eingesendet werden. Alle Sprüche zum Nachlesen und das Ergebnis der Jurywertung, d.h. die Top-Elf der Saison in der Reihenfolge der Punktwertung finden Sie unter

<http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fussballspruch/>

Entschieden ist der Kampf um den Titel damit noch lange nicht. Am 20. Oktober kommt es im Publikum der Preis-Gala zwischen folgenden Kandidaten zum Abstimmungs-Showdown. Volkswagen präsentiert auch 2017 wieder die Wahl zum Fußballspruch des Jahres:

Die Finalisten:

- Thomas Delaney, *nach seinem Dreierpack beim 5:2-Sieg mit Bremen in Freiburg:*
„Nein, den Ball habe ich nicht mitgenommen. Ich muss jetzt erst einmal schauen, ob mein Wikipedia-Eintrag auf dem neuesten Stand ist.“
- Alexander Nouri, *angesprochen auf die Möglichkeit, mit Werder Bremen noch einen Europa-League Platz zu erreichen*
„Ich habe nichts gegen das Wort Europa. Ich bin ja nicht die AfD.“
- Schalker Fans, *Transparent beim Saisonabschluss in Ingolstadt*
„Wir danken der Mannschaft, dass sie uns auch in dieser Saison so zahlreich hinterhergereist ist.“
- Thomas Tuchel, *zur Suspendierung von Pierre-Emerick Aubameyang für das Champions-League-Spiel gegen Sporting Lissabon.*
„Wenn konsequent, dann konsequent konsequent.“

Traditionell hat dieser Part der Show einen Gastmoderator: Der Fußball-Linguist Dr. Simon Meier leitet in diesem Jahr die Abstimmung. (<http://fussballlinguistik.de/author/fussballlinguist/>) Als „Fußball-Kulturreller durch und durch“ wird Meier das Publikum die Ergebnisse seiner computerbasierten Sprachanalysen der Sportberichterstattung präsentieren.

Der Preisträger kann in diesem Jahr erneut etwas von seinem Erfolg weitergeben: Der Fußballspruch des Jahres ist mit 5.000 Euro dotiert, die einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen sollen. Ermöglicht wird dies von **VOLKSWAGEN. PARTNER DES FUSSBALLS**. Das Automobilunternehmen ist in diesem Jahr zum dritten Mal als Partner dabei.

Nach dem Ende der Preisverleihung am 20. Oktober informieren wir mit einer Pressemeldung und auf www.fussball-kultur.org über den Ausgang der Publikumsabstimmung.

Fußball-Erinnerung des Jahres – Der easyCredit-Fanpreis 2017

„Das Kreuzlinger Grenzland-Stadion“ von Daniel Kessler, Schweiz

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur zeichnet seit 2007 mit dem easyCredit Fanpreis das besondere Engagement von Fans für Fans aus. Fanaktionen rund um den Spieltag wie eine Choreografie oder ein Fangesang gehören genauso dazu, wie das Fanzine oder das Blog, die sich mit dem Geschehen zwischen den Spielen auseinandersetzen. In diesem Jahr vergibt die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur erstmalig einen Preis für die beste „Fußball-Erinnerung des Jahres“.

Der Sieger:

„**Das Kreuzlinger Grenzland-Stadion**“ ist ein Projekt von Daniel Kessler. Es ist ein liebevoll erarbeitetes Archiv zur Historie der einstigen Spielstätte seines Lieblingsvereins FC Kreuzlingen, das der Hobby-Fußballhistoriker in diversen Publikationen forwährend aufgreift.

Kessler setzte sich gegen ein vielfältiges Feld von insgesamt 30 Bewerbern durch, in dem unter anderem Themenführungen, Theaterstücke, Wanderausstellungen, Buch- oder Filmprojekte gelistet sind. Für sein Projekt „Das Kreuzlinger Grenzland-Stadion“ erhält Kessler die Siegerfigur „MAX“ und das Preisgeld über 5.000 Euro, gestiftet von easyCredit.

Zum Preisträger:

Kessler hat seit 1999 in Eigenregie ein Archiv zur Erinnerung an das heute nicht mehr existierende Kreuzlinger Grenzland-Stadion erstellt. Die Spielstätte des FC Kreuzlingen von 1931-59 war einer der ersten kontinentaleuropäischen Flutlichtanlagen. Dafür hat er in zahllosen Stunden seiner Freizeit mit Zeitzeugen gesprochen, Archive besucht und mit einem Netzwerk von Fußballhistorikern zusammengearbeitet. Mit viel Herzblut hat er sich auf die Spurensuche gemacht und eine Leidenschaft für etwas entwickelt, das nicht mehr existiert.

Herausgekommen sind neben dem Archiv zur Stadionhistorie eine umfassende Historie zur Vereins- und Stadtgeschichte in diesen Zeitraum. Sein Wissen publiziert Kessler im Fanzine „Grenzstadtkurier“, dem Spieltagsheft, in der Festschrift zum 111-jährigen Vereinsjubiläum des FC Kreuzlingen und auf seinem Blog „Hafetschutter“. Darüber hinaus installierte er eine Erinnerungstafel des erfolgreichsten Trainers der Zeit, Norman Smith, am heutigen Sportplatz des FCK. Einen Anspruch auf Professionalität hegt er nicht, vielmehr verfolgt er dabei die Fan-Perspektive – ein Merkmal, das die Jury neben dem andauernden Bemühen seit knapp 20 Jahren beeindruckte.

Zum Wettbewerb:

Der easyCredit Fanpreis „Fußball-Erinnerung des Jahres“ richtete sich an alle traditions- und geschichtsbewussten Fans, die sich im deutschsprachigen Raum eigeninitiativ um die Fortschreibung einer Fußballchronik kümmern. Ob unvergessene Spiele, Helden, Erfolge, Orte aber auch Unglücke und Verluste: Aus Projekten entwickelt sich eine besondere Art des Gedenkens, die Fans, Verein und Gesellschaft zusammenhält.

Eine unabhängige Jury von Persönlichkeiten und Fachleuten aus Geschichtswissenschaften, Fanforschung, Fußball und Kultur entschied anhand von fußballkultureller Relevanz, Inhalt, persönlichem Einsatz und Kreativität über die insgesamt 30 Bewerber. Großen Wert legten die elf Mitglieder auf das Bemühen, Fußball-Geschichte andauernd in Erinnerung zu halten.

Die **Laudatio** für den bei der Gala persönlich anwesenden Preisträger hält Jurykapitän **Dr. Christof Siemes**, Kulturreporter bei Der ZEIT und Redaktionsleiter ZEIT App. Das komplette Teilnehmerfeld und alle Infos zu Platzierungen finden Sie unter: <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fanpreis>

Fußballbuch des Jahres 2017:

„Helmut Schön. Eine Biografie“ von Bernd-M. Beyer

Eine Jury aus führenden Autoren, Sport- und Kulturjournalisten mit u.a. Dr. Helmut Böttiger, Ludger Schulze und Vorjahres-Sieger Ronald Reng wählte zum Fußballbuch des Jahres:

Bernd-M. Beyer, „Helmut Schön. Eine Biografie“

Verlag Die Werkstatt, Göttingen 2017, 544 Seiten, 28 €

Bernd-M. Beyer über die Auszeichnung: *"Ich freue mich sehr über den Preis für das beste Fußballbuch 2017, angesichts der sehr starken Konkurrenz im Wettbewerb hatte ich eigentlich nicht mit einer Auszeichnung gerechnet. Die Preisfigur "Max" wird einen Ehrenplatz erhalten."*

Akademie-Juror Ludger Schulze hat den Siegeltitel nominiert und folgendermaßen begründet:

„Über [...] Helmut Schön ist in 40, 50 Jahren nicht eine einzige Biographie erschienen, während Lebensgeschichten von zahlreichen, deutlich weniger großartigen Trainern wie Peter Neururer, Dragoslav Stepanovic, Huub Stevens oder Bernd Schröder den Buchmarkt überschwemmten. Dass diese Lücke nun endlich geschlossen wurde, ist in zweierlei Hinsicht erfreulich und verdienstvoll. Erstens durch die Tatsache an sich und zweitens durch die Person des Autors: Bernd-M. Beyer. [...] Frei Haus bekommt der Leser Anschauungsunterricht im Fach Entwicklungsgeschichte des deutschen Fußballs vom randsportartigen Freizeitvergnügen bis zum hochprofessionellen Millionen-Business. Und ganz nebenbei öffnet das Werk einen faszinierenden Blick auf sechs Jahrzehnte deutscher Geschichte und vier verschiedene Staatsformen. Man kann den Leuten, die sich für eine solch faszinierende Persönlichkeit interessieren und die krass unterschiedlichen Zeiten, in denen Helmut Schön lebte, nur eines raten: lesen, dringend lesen, dieses Buch.“

Beyer wird damit zum ersten Mal mit dem Preis für das Fußballbuch des Jahres ausgezeichnet. Ausführliche Infos zum Fußballbuch 2017, zur Wettbewerbs-Shortlist sowie die komplette Rezension von Ludger Schulze finden Sie unter

<http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fussballbuch/> und in der Pressemitteilung vom 28.09.2017 unter <http://www.fussball-kultur.org/presse>

Bernd-M. Beyer wird seinen Preis am 20.10. persönlich entgegennehmen. Der Preis ist dotiert mit 5.000 Euro, gestiftet von easyCredit. Die Laudatio hält der Journalist **Ludger Schulze**.

„Lernanstoß“ – Der Fußball-Bildungspreis 2017:

„Schule ist auf'm Platz“ von Essener Chancen e.V., Essen

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergibt 2017 zum zwölften Mal den Fußball-Bildungspreis „Lernanstoß“. Der Förderpreis prämiiert innovative pädagogische Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten und Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro stiftet der TESSLOFF Verlag.

Die elf Jurymitglieder trafen ihre Entscheidung bei einem persönlichen Treffen im Juli. Beworben hatten sich 32 Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet, die zwischen August 2016 und Juli 2017 aktiv waren. Das Teilnehmerfeld zeichnete sich durch große Vielfalt der Projektinhalte aus: Modellprojekte aus der Jugendsozialarbeit, Schulen und Fußballvereine, ebenso wie Projekte von Bundesligisten – die allermeisten Projekte konnten durch vorbildliche Arbeit überzeugen.

Der Deutsche Fußball-Kulturpreis 2017 in der Kategorie »Lernanstoß – der Fußball-Bildungspreis« wird am 20. Oktober 2017 in der Nürnberger Tafelhalle an das Projekt „**Schule ist auf'm Platz**“ verliehen. Der Verein **Essener Chancen** bereitet als **Sozialinitiative des Regionalligisten Rot-Weiss Essen** Grundschülerinnen und -schüler aus dem sozial benachteiligten Norden der Stadt auf das entscheidende vierte Schuljahr vor.

Ausführliche Informationen zum Siegerprojekt: <http://fussball-kultur.org/la-sieger2017/>

Prof. Dr. Michael Welling (1. Vorsitzender von Rot-Weiss Essen und Essener Chancen e.V.) wird zusammen mit Projektverantwortlichen den Preis entgegen nehmen. **Laudatorin ist Karin Plötz von LitCam e.V.** Ausführliche Infos zum Lernanstoß 2017 finden sie unter <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fussball-bildungspreis/>

Die Gala zur Preisverleihung

Freitag, 20. Oktober 2017, 20 Uhr, Tafelhalle Nürnberg

Moderation: Katrin Müller-Hohenstein

Musik: Achim 60 Bogdahn

Show: Reeses Sportkultur, Dr. Simon Meier

<http://www.fussball-kultur.org/veranstaltung/event/deutscher-fussball-kulturpreis-2017/>

LIVE-STREAM auf www.fussball-kultur.org und www.kicker.de
#fubakup

Über einen Hinweis auf die Sieger beim Deutschen Fußball-Kulturpreis 2017 und Ihre Berichterstattung von der Gala am 20.10.17 freuen wir uns.

Bildmaterial zum Download und zur freien Verwendung finden Sie unter <http://www.fussball-kultur.org/presse>

Wir bitten Sie, Ihren Akkreditierungswunsch mit beiliegendem FORMULAR verbindlich bis 18. Oktober 2017 per Fax oder Mail an uns zu senden.

Weitere Informationen:

Christoph Zitzmann, Tel. 0911/ 231-6809 und Philipp Dezort, Tel. 0911/ 231-7055

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FUSSBALL-KULTUR
im Doppelpass mit easyCredit & kicker-sportmagazin